
Mazda 2 fährt auf der Rennstrecke mit Biodiesel

Mit dem Mazda 2 Bio Concept startet der japanische Autohersteller mit Biodiesel in der japanischen Super-Taikyu-Langstreckenserie. Der Vierzylinder des Fahrzeugs wird mit 100-prozentigem Biodiesel der nächsten Generation betrieben. Der „Susteo“ genannte Kraftstoff stammt von der Firma Euglena und wurde aus nachwachsenden Rohstoffen entwickelt, die nicht in Konkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion stehen.

Bereits im November 2021 hatte Mazda beim dreistündigen Super Taikyu Race im japanischen Okayama ein Fahrzeug mit 1,5-Liter-Skyactiv-D-Motor eingesetzt, das biobasiertem Kraftstoff aus altem Speiseöl und Mikroalgenfetten tankte. Die neuen Kraftstoffe können ohne Umbauten und zusätzliche Infrastruktur als Alternative zum herkömmlichen Diesel in bestehenden Fahrzeugen und Geräten verwendet werden, betont Mazda.

Auf dem Weg in die Klimaneutralität setzt der japanische Automobilhersteller neben elektrischen Antrieben und elektrifizierten Verbrennungsmotoren auch auf klimaneutrale synthetische Kraftstoffe. Das Unternehmen ist Mitglied des „Your Green Fuel“-Projekts in Hiroshima: Die maßgeblich vom Hiroshima Council for Automotive Industry-Academia-Government Collaboration (Hirojiren) und der Euglena Co. ins Leben gerufene Initiative wirbt für den Einsatz von Biokraftstoffen der nächsten Generation. Sie können ohne Umbauten und zusätzliche Infrastruktur als Alternative zum herkömmlichen Diesel in bestehenden Fahrzeugen und Geräten verwendet werden. In Europa ist Mazda darüber hinaus Mitglied der e-Fuel-Allianz, einer Initiative, die die Entwicklung und Produktion klimaneutraler Flüssigkraftstoffe auf Basis von regenerativ erzeugtem Strom unterstützt. (aum)

Bilder zum Artikel



Mazda 2 Bio Concept (links) für den Motorsport.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Mazda
